



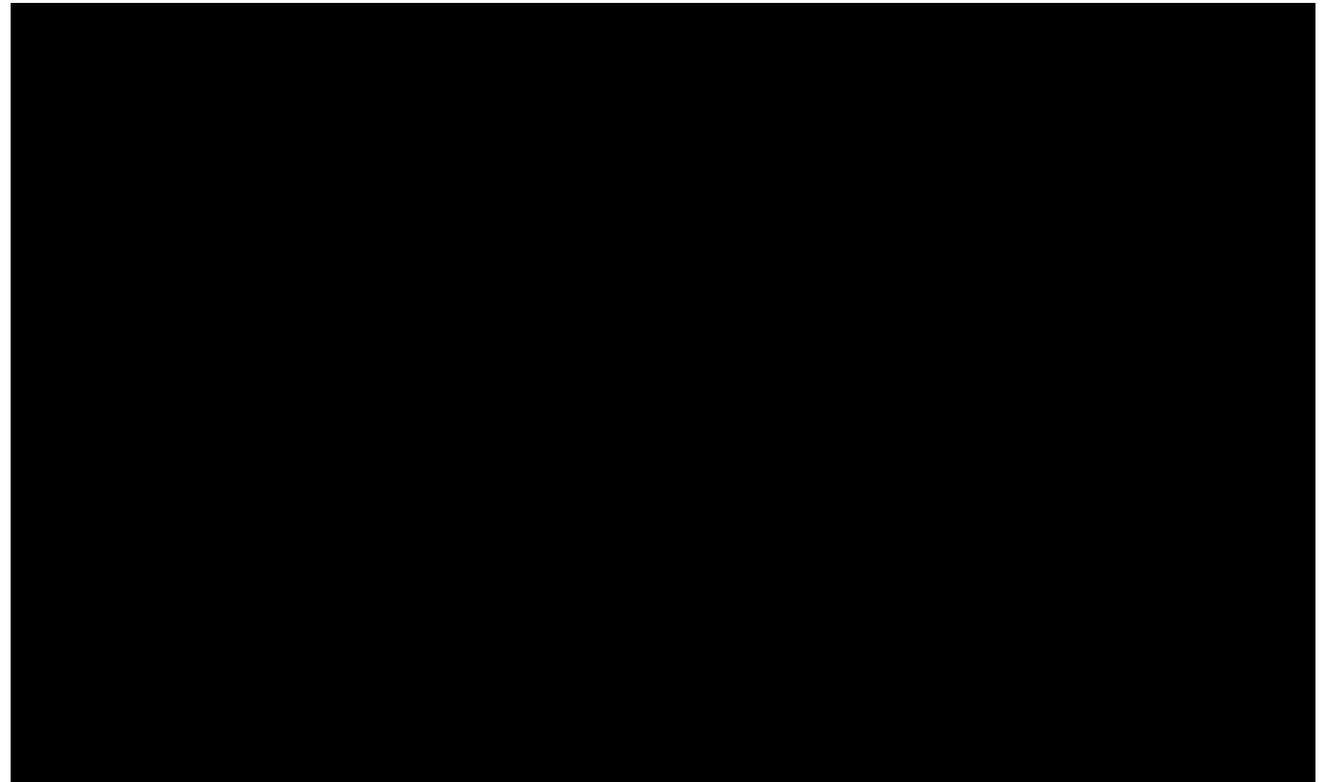
Herzlich willkommen
am
Karl Ernst-Gymnasium





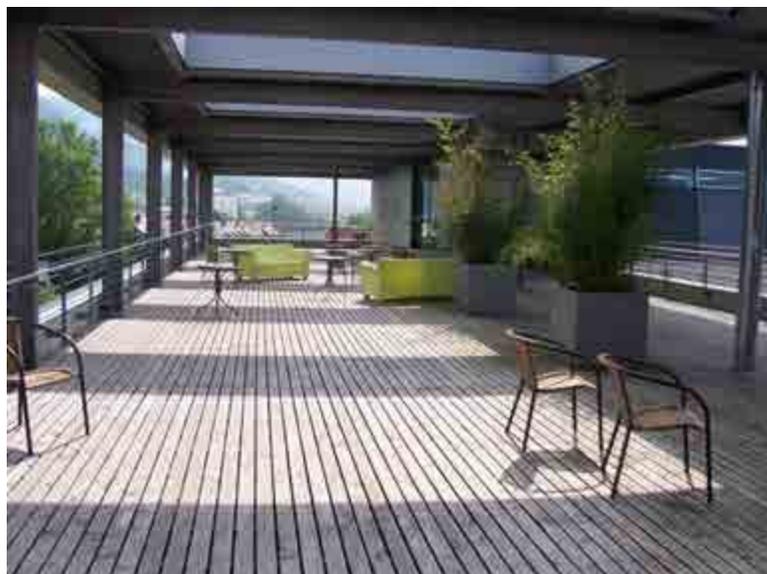
Herzlich willkommen
am
Karl-Ernst-Gymnasium

„Warum
das KEG ?“





Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium



SPLASCH!
SPRACHEN LEBEN AN SCHULEN!

MINTec
Schule
Mitglied des nationalen
Excellence-Schulnetzwerks

jugend
präsentiert
und Wissen wird lebendig



I.S.I.-Netzwerk

Zahlen und Fakten:



507 Schüler

16 Klassen von 5 bis 10

Oberstufe 180 SuS

55 Lehrer + Lehrerinnen

Aufbau des neuen bayerischen Gymnasiums



Studentafel des neuen bayerischen Gymnasiums

Unterricht pro Jahrgangsstufe:

	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11
Summe Pflichtunterricht	30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30	31+0,5	34	32+2

Flexible Gestaltung durch die Schule

Modul berufliche Orientierung

Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung

Ein neuer Schulalltag:



Uhrzeit	Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.10- 8.55	1	Musik	Kunst	Deutsch	Musik	Sport
8.55-9.40	2	Mathematik	Biologie	Deutsch	Deutsch	Sport
9.40-9.55	15 Minuten Pause					
9.55-10.40	3	Mathematik	Deutsch	Englisch	Englisch	Mathematik
10.40-11.25	4	Kunst	Erdkunde	Englisch	Religionslehre Ethik	Deutsch
11.25-11.35	10 Minuten Pause					
11.35-12.20	5	Englisch	Mathematik	Religionslehre Ethik	D-Intensivierung NWA	M-Intensivierung
12.20-13.05	6	Erdkunde	E- Intensivierung	Biologie		Englisch
13.05-13.35	30 Minuten Mittagspause					
13.35-14.20	8	Diff.sport (14-tägig)				
14.20-15.05	9	Diff.sport (14-tägig)				

→ **1 K= Kompetenzorientierung**

2 E= Entfaltung

3 G= Gemeinschaft

1. K= Kompetenzorientierung



Ausbildungsrichtungen

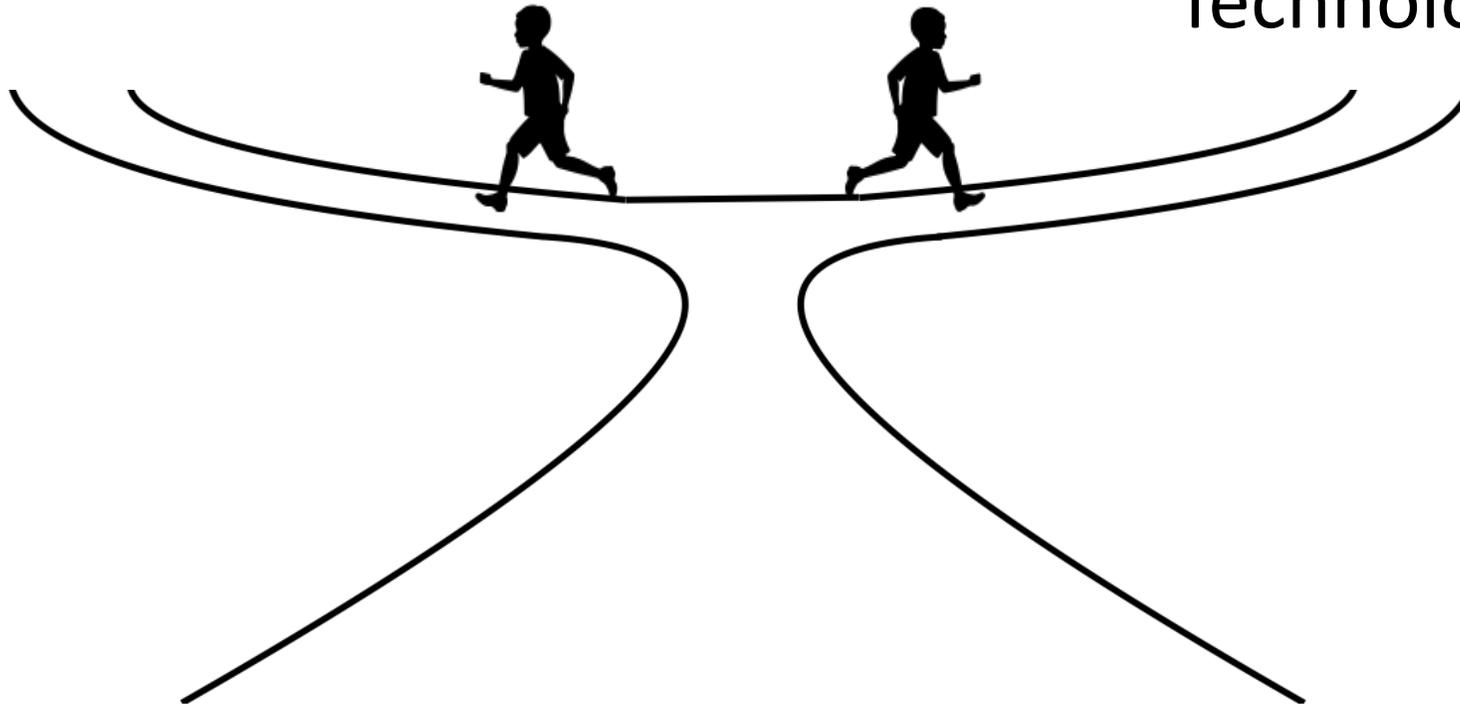
G 9



Neusprachlicher Zweig



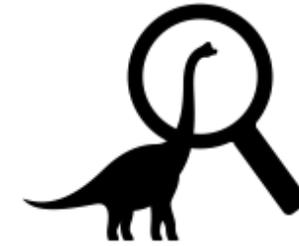
Mathematisch-
Technologischer Zweig



8. Jg.	Chemie Informatik	Französisch/ Spanisch
	NTG	SG
7. Jg.	Französisch Latein	
6. Jg.		
5. Jg.	Englisch	



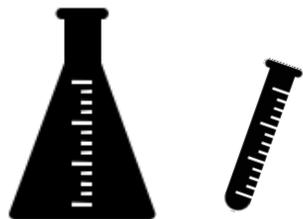
Chemie/Informatik



Sprachenfolge
E - L/ F

Naturwissenschaftlich
Technologisch

MINT EC



Jugend forscht





Bilingualer
Unterricht



Sprachenfolge
E - L/F – Sp/F

Neusprachlich
heißt

Internationaler
Austausch



Zertifikate
Cambridge DELF
Latinum DELE





Austausch



London

Eastbourne

Buenos Aires

Leon

Verson



Stundentafel des neuen bayerischen Gymnasiums - Sprachliches / Humanistisches Gymnasium

		Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11
Grundlagenfächer	Deutsch	5	4	4	4	3	3	3
	1. Fremdsprache	5	4	4	3	3	3	3
	2. Fremdsprache		4	4	4	3	3	3
	Mathematik	4	4	4	3	3	4	3
Profilbereich	3. Fremdsprache				4	4	3	3
Naturwissenschaften Informatik	Physik (bis Jgst. 7: Natur und Technik)				2	2	2	2
	Chemie (bis Jgst. 7: Natur und Technik)					3	2	
	Biologie (bis Jgst. 7: Natur und Technik)	3	3	2	2	2	2	
	Informatik (bis Jgst. 7: Natur und Technik)							2
Gesellschafts- wissenschaften/ historisch-politische Bildung/ Werterziehung	Geschichte		2	2	2	2	2/-	3 ⁴
	Sozialkunde						-/2	
	Geographie	2		2			2	2
	Wirtschaft und Recht						2	2
Kunst- /Musik- /Sport- /Bilder- /Bildung	Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2	2
	Kunst	2	2	2	1	1	1	2 ⁵
Sport	Musik	2	2	2	1	1	1	
	Sport	2	2	2	2	2	2	2
verpflichtende Intensivierungsstunden ¹		3 ²						
berufliche Orientierung ³						0,5		2
Summe Pflichtunterricht		30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30	31+0,5	34	32+2
freiwillige Intensivierungsstunden ¹		6						

Qualifikationsphase der Oberstufe
(Q12/13)

Fußnoten:

- 1 Intensivierungsstunden: verpflichtende Belegung von insgesamt 3 Intensivierungsstunden (v. a. Unterstufe), darüber hinaus freiwilliges Zusatzangebot.
- 2 Flexible Elemente: Verteilung der Stunden nach Entscheidung der schulischen Gremien.
Zwei der drei Intensivierungsstunden können in die Mittelstufe verschoben werden; die Stundenzahl pro Jgst. darf 30 nicht unterschreiten.
- 3 Berufliche Orientierung: Jgst. 9: Blockveranstaltung zur Berufsorientierung (begleitend zum Betriebspraktikum), Jgst. 11: P-Seminar.
- 4 Zeitgeschichtlich-politische Bildung Jgst. 11: Aufteilung Sk-G 2+1 WS, komplementäre Auslegung der Lehrpläne.
- 5 Kunst oder Musik nach Wahl des Schülers.

Stundentafel des neuen bayerischen Gymnasiums - Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

Entwurf

		Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11
Grundlagenfächer	Deutsch	5	4	4	4	3	3	3
	1. Fremdsprache	5	4	4	3	3	3	3
	2. Fremdsprache		4	4	4	3	3	3
	Mathematik	4	4	4	3	3	4	3
Profilbereich Naturwissenschaften/ Informatik	Profilstunden				2	3	1	1
	Physik (bis Jgst. 7: Natur und Technik)				2	2	2	2
	Chemie (bis Jgst. 7: Natur und Technik)	3	3	2	2	2	2	2
	Informatik (bis Jgst. 7: Natur und Technik)				2	2	2	2
	Biologie (bis Jgst. 7: Natur und Technik)				2	2	2	2
Gesellschafts- wissenschaften/ historisch-politische Bildung/ Werteerziehung	Geschichte		2	2	2	2	2/-	3 ⁴
	Sozialkunde						-/2	
	Geographie	2		2			2	2
	Wirtschaft und Recht						2	2
historisch-politische Bildung	Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2	2
	Wirtschaft und Recht	2	2	2	1	1	1	2 ⁵
	Musik	2	2	2	1	1	1	
Sport	Sport	2	2	2	2	2	2	2
			3 ²					
verpflichtende Intensivierungsstunden ¹			3 ²					
berufliche Orientierung ³						0,5		2
Summe Pflichtunterricht		30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30 (+1/+2)	30	31+0,5	34	32+2
freiwillige Intensivierungsstunden ¹					6			

unterstützende Unterrichtsorganisation (Epochalunterricht, Doppelstundenprinzip)

Projektentwerf, Wissenschaftspräzedenz

Qualifikationsphase der Oberstufe (Q12/13)

Fußnoten:

- Intensivierungsstunden: verpflichtende Belegung von insgesamt 3 Intensivierungsstunden (v. a. Unterstufe), darüber hinaus freiwilliges Zusatzangebot.
- Flexible Elemente: Verteilung der Stunden nach Entscheidung der schulischen Gremien. Zwei der drei Intensivierungsstunden können in die Mittelstufe verschoben werden; die Stundenzahl pro Jgst. darf 30 nicht unterschreiten.
- Berufliche Orientierung: Jgst. 9: Blockveranstaltung zur Berufsorientierung (begleitend zum Betriebspraktikum), Jgst. 11: P-Seminar.
- Zeitgeschichtlich-politische Bildung Jgst. 11: Aufteilung Sk-G 2+1, komplementäre Auslegung der Lehrpläne.
- Kunst oder Musik nach Wahl des Schülers.

- 13 Schuljahre bis zum Abitur
- insgesamt 19,5 Wochenstunden mehr
- kein Pflichtunterricht am Nachmittag (Unterstufe)
- weiterhin Intensivierungsstunden (3 Pflicht)
- Neugestaltung der 11. Jahrgangsstufe (Berufsbildung, P- Seminar)
- „Überholspur“ (10 Jg. → 12. Jg.)



1 K= Kompetenzorientierung

→ **2 E= Entfaltung**

3 G= Gemeinschaft

2. E= Entfaltung



Betreuung

Entfaltung

Profilbildung

Unterstützung



Ganztagesbetreuung

Offene Ganztagschule für
die Jahrgangsstufen **5 bis 8**

Montag bis Donnerstag

13.00 bis 16.00 Uhr

8.10 – 13.05	Pflichtunterricht im Klassenverband		z. T. Pflichtunterricht
13.05 – 13.35	Mittagessen	gemeinsames Essen (warme Mahlzeit oder Selbstversorger)	
13.35 – 14.00	Aktive Pause	Ball-, Bewegungs- oder Gesellschaftsspiele	
14.00 – 15.15	Lernzeit 1, in mehreren Gruppen	Individuelles betreutes Anfertigen der Hausaufgaben, Zusatzaufgaben oder individuelle Förderung	
15.15 – 15.30	Aktive Pause	Ball-, Bewegungs- oder Gesellschaftsspiele	
15.30 – 16.15	Lernzeit 2 oder Neigungsgruppen	Lernbüro oder evtl. individuelle Einzelmaßnahme Sportliche, musische oder gestalterische Aktivitäten	

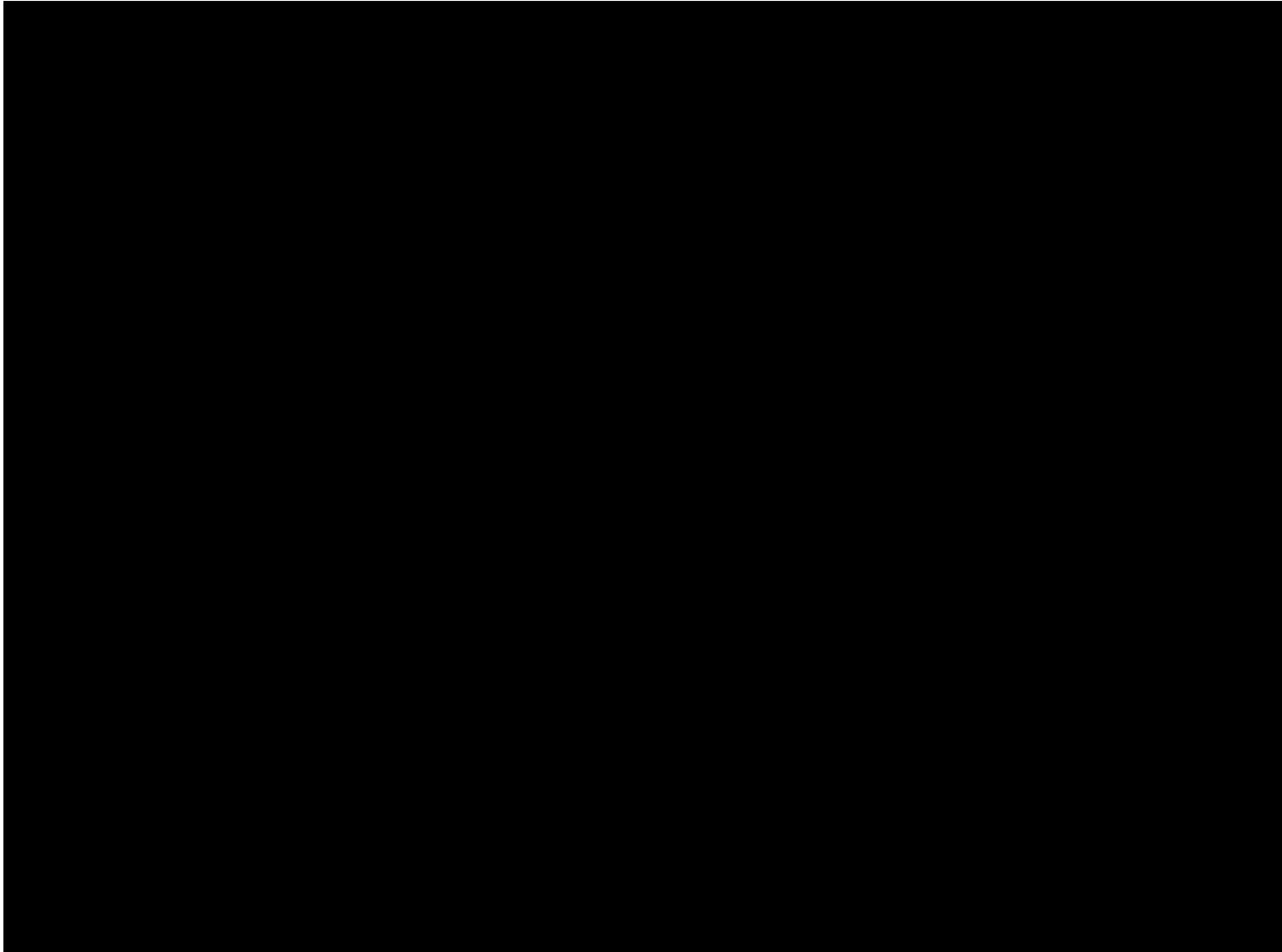
Lernbüro 5/6 mit Helfersystem

Studierklasse 7/8



Betreuung in der OGS

Videoclip





Lernzeit



Individuelle Unterstützung
durch Tutoren



Vorbereitung auf
Schulaufgaben durch
Fachlehrer

Lernen

Berufsfindung

Unterstützung

Prävention



„MoLe“

(Methodenorientiertes
Lernen)

Coaching

Lernen

Fachlehrer-
sprechstunde

Tutoren





Berufsfindung „TRIPLE S“



SAMS
(sozial)

SANTO
(MINT)



SAMBA
(Wirtschaft)



Medien



Selbstvertrauen
(„Forest Jump“)

Prävention

Gewalt
(„Hau ab“)

Sucht
(„Limit“)

Theater



MINT



Profil durch



Sport



Musik





Jugend
forscht

Imkergruppe

MINT

Jugend
präsentiert

First Lego
League





VID_20180222_110534590.mp4

- Big Band
- Streicher
- Konzert



Musik

Videoclip

- SAG (*TSV + TVK*)
- Sportveranstaltungen
(„*Jugend trainiert für Olympia*“)
- Wahlkurse
(Fechten, Klettern)



Theater am KEG

- Unterstufentheater (noch Theaterklasse)
- Mittelstufentheater (ab SJ 2018/19)
- Grundkurs Dramatisches Gestalten
(*Zehntscheuer*)





Videoclip

Theater am KEG



1 K= Kompetenzorientierung

2 E= Entfaltung

→ 3 G= Gemeinschaft

3. G= Gemeinschaft



Stiftungen
+ externe
Partner

Schüler

Gemeinschaft

Eltern

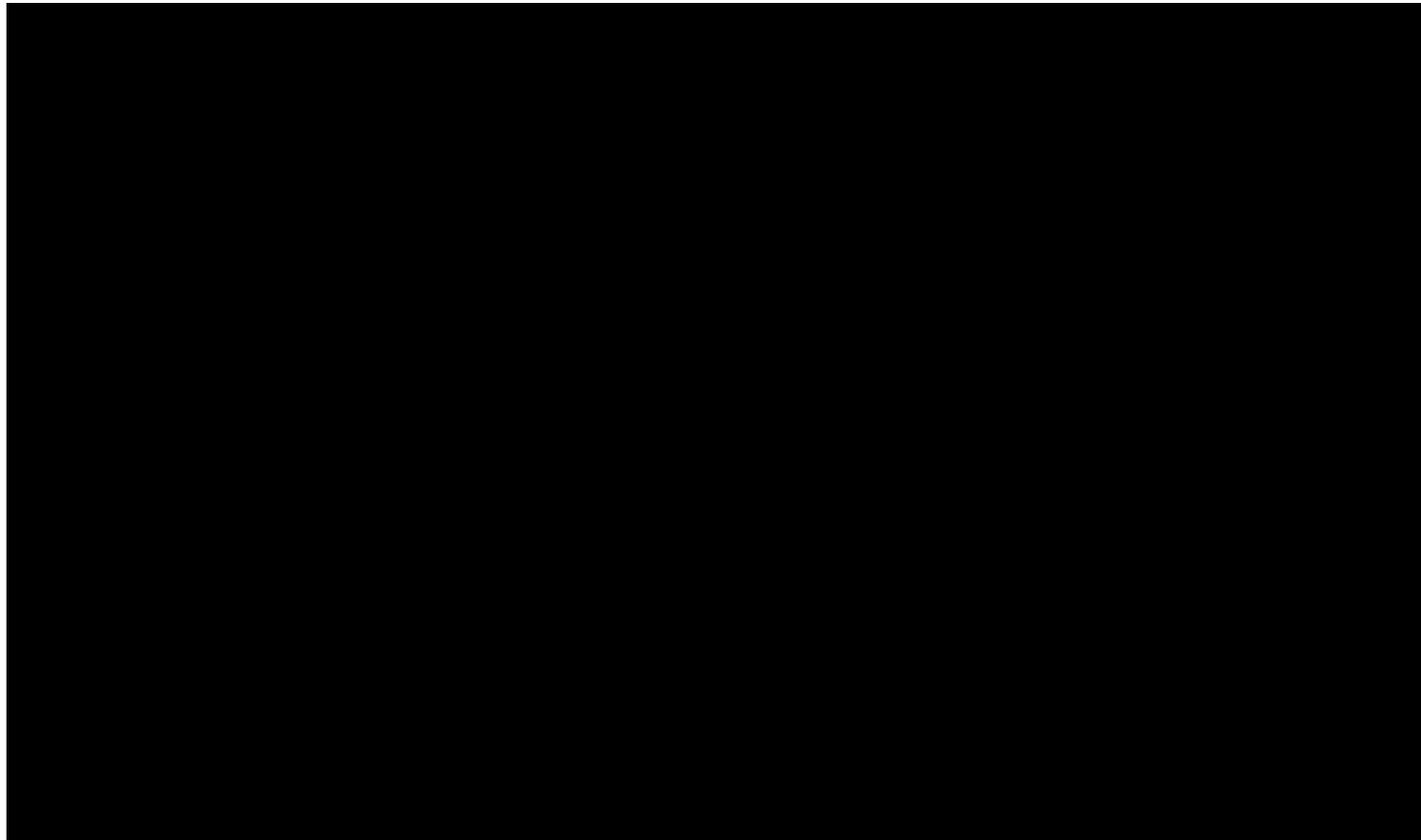
Ehemalige

Schüler erleben Gemeinschaft

- Schullandheim (5. Klasse Pottenstein)
- Skikurs (7.Klasse Südtirol)
- Klassenstärkungstage (9.Klasse)
- Orientierungstage (10.Klasse)
- Berlinfahrt (10. Klasse)
- Abiturfahrt (11.Klasse)



„Prusi“: *Videoclip*



Schüler übernehmen Verantwortung

Schülerzeitung



Tutoren



Schülerlotsen und
Schulwegbegleiter



Der Elternbeirat: Die Stütze der Schulfamilie

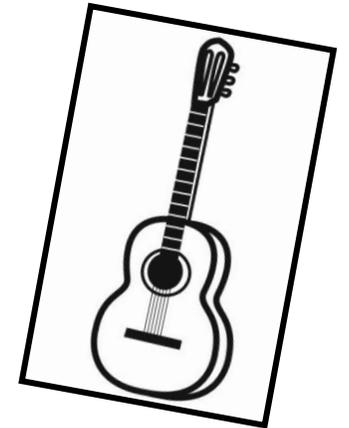


Der Freundeskreis

Ehemalige Schüler oder Lehrer des KEG

Unterstützt unbürokratisch

bei der Anschaffung von zusätzlicher
HARDWARE



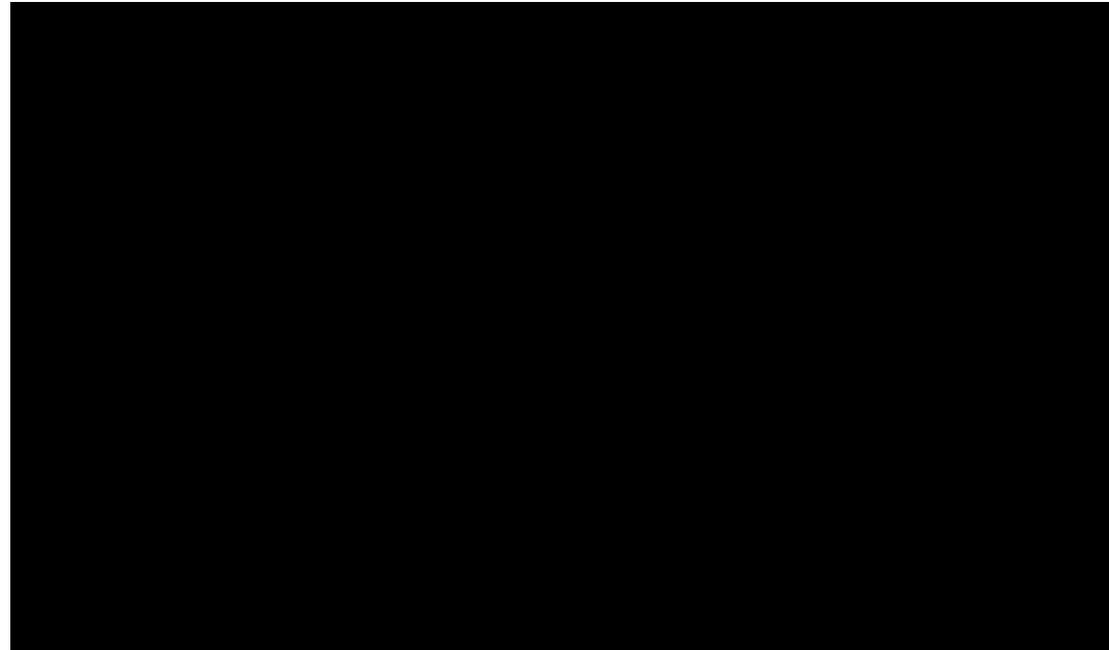
Stiftungen und externe Partner

Schul-
stiftung

VR Bildungs-
stiftung

Fürstenhaus
zu Leiningen

Geo-
Naturpark
Odenwald





Pädagogisches Konzept und Leitbild des KEG

Weltoffen leben

*Einander
wertschätzen*

*Neues
lernen*

*Gemeinschaft
erleben*

*Begabungen
entdecken*



*Verantwortung
annehmen*

*Persönlichkeit
entwickeln*

„Wir leben Gemeinschaft“



das KEG freut sich auf euch !